

172/J

des Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Ausbau des Bahnhofes Messendorf

Die ÖBB plant den Ausbau des Bahnhofes Messendorf zu einem Containerterminal, offenbar als Ersatz für den Standort Werndorf.

Die betroffenen Anrainer fürchten eine wesentliche Beeinträchtigung der Umweltqualität. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Bei den Ausbauplänen des Bahnhofs Messendorf handelt es sich offenbar um den Ersatz für das Projekt Containerterminal Werndorf.  
Wie beurteilen Sie generell die Pläne der ÖBB, den Bahnhof Messendorf auszubauen?
2. Ist es richtig, daß es sich beim Ausbau des Bahnhofs Messendorf um das Ersatzprojekt für den Terminal Werndorf und der Rollenden-Landstraße-Ostbahnhof handelt?
3. Wie ist der aktuelle Verfahrensstand des Projekts Ausbau Bahnhof Messendorf?
4. Wie beurteilen Sie den Umstand, daß der Um- und Ausbau des Bahnhofes Messendorf in einem Gebiet geplant ist, welches überwiegend (über 50 %) Wohngebiet ist?
5. Vor etwa zwei Jahren hat ein von der Steiermärkischen Landesregierung beauftragtes Ingenieurbüro eine 24 Stunden Lärmmessung in einem Anrainerwohnhaus durchgeführt und Spitzenwerte von 90 dB gemessen.  
Halten Sie eine lärmtechnische Sanierung des Bahnhofsareals auch ohne Ausbau für notwendig?
6. Wie beurteilen Sie den Umstand, daß die ÖBB in ihrem Projekt den Bau eines weiteren Verschiebgleisstützens ("3a") vorsieht, das den Abstand zu den Wohnhäusern auf 8 Meter(!) herabsetzen würde?
7. Der Wert der betroffenen Grundstücke und Wohnhäuser würde beträchtlich sinken, auch wenn durch eine Lärmschutzmauer die Immissionswerte auf ein getade noch erträgliches Maß herabgesetzt werden würden. Eine solche Mauer hätte im Süden der betroffenen Gärten und Wohnhäuser eine Höhe von 4 Meter über Grundstücksniveau und würde die Sonne im WinterhalbJahr bis in die Gärten hinein wegnehmen.  
  
In welcher Form und Höhe soll der Wertverlust der betroffenen Grundstücke und Wohnhäuser abgegolten werden?
8. Teilen Sie die Einschätzung, daß die Lkw-Zustellung zum Bahnhof Messendorf über ein Jetzt bereits ausgelastetes Straßennetz führt, das mehrere stark frequentierte Kreuzungen (Autobahnzubringer) einschließt, und darüber hinaus teilweise mitten durch dichtes Wohngebiet führt und jedenfalls eine weitere Verkehrssteigerung nicht mehr zulässig ist?
9. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit, durch Anbindung des Containerlagerplatzes der Fa. Frikus über ein reLativ kurzes Anschlußgleis (200 m) an die Ostbahn eine starke Entlastung des Bahnhofes Messendorf zu erreichen?
10. Wie hoch sind die jährlichen Ölverluste der Verschiebloks im Bereich des Bahnhofs Messendorf und ist durch die Ölverluste bereits eine Grundwasserbelastung eingetreten?